



Die Lösung: Kopfbahnhof 21

K21 ist der modernisierte Stuttgarter Kopfbahnhof. Er ist in Abschnitten realisierbar, schon während der Bauzeit schonender für Natur und Umwelt und kostet Stadt und Land dabei deutlich weniger.

K21 bringt echte Verbesserungen

- Für Fern- und Nahverkehr
- Für weniger Geld, in kürzerer Zeit
- Mit weniger geologischen und ökologischen Risiken

Wir setzen uns ein für:

- Eine Bahn für Bürger mit kundenfreundlichem Integralen Taktfahrplan
- Mehr Personen- und Güterverkehr auf der Schiene
- Transparenz in Planung und Finanzierung
- Nachhaltiges Wirtschaften statt Realisierung von Prestigeprojekten
- Investitionen dort, wo sie größten Nutzen bringen

Stoppen Sie mit uns 'Stuttgart 21'!

- Informieren Sie Freunde und Bekannte
- Nehmen Sie teil an Informationsveranstaltungen, kommen Sie zu Demonstrationen.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende an:
Umkehrbar e.V., Kto.-Nr.: 70 20 62 74 00, BLZ: 430 609 67 (GLS-Bank),
Verwendungszweck: Infooffensive. Für Überweisungen auf dieses Konto
können keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

**Wenn sich Zehntausende Bürger sichtbar und dauerhaft wehren,
wird Stuttgart 21 nicht realisiert.**

www.sei-gscheit.de • www.infooffensive.de

Sei gscheit!



Weitere Informationen:

Infos und Berichte zu K21

www.kopfbahnhof-21.de / www.fuer-k21.de/
www.architektinnen-fuer-k21.de



Presseberichte und Hintergrundinformationen von Experten

www.parkschuetzer.org/presse

Aktuelles zum Widerstand mit Terminen und Newsletterabo:

www.bei-abriss-aufstand.de mit täglichem Pressespiegel

Ulm – Donautal – Singen – Basel

Fern- und Nahverkehr stärken. Regionen effizient vernetzen.

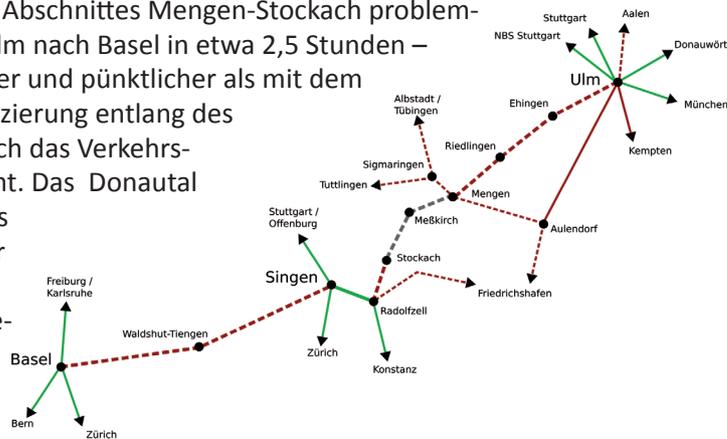


© Foto: Andreas Hackenjos

Intelligent investieren für schnelle, zuverlässige Verbindungen

Zwischen Ulm und Basel liegen hinsichtlich sinnvoller Schienenverbindungen Welten! Bislang gibt es hier ICE- und IC-Verbindungen nur über Stuttgart und Karlsruhe. Die Ticketpreise der DB sind entfernungsabhängig und kosten über diesen Umweg 33% mehr – dafür ist die Reisezeit länger. Billiger und besser ginge es mit schnellen InterCity-Verbindungen von Ulm über die Donau-Alb-Region nach Singen und Basel.

Laut Gutachten von SMA und Viereggen + Rößler ist folgendes mit einem intelligent vernetzten Nahverkehr im Donautal und durch die Wiederinbetriebnahme des Abschnittes Mengen-Stockach problemlos möglich: von Ulm nach Basel in etwa 2,5 Stunden – schneller, bequemer und pünktlicher als mit dem Auto! Eine Elektrifizierung entlang des Hochrheins ist durch das Verkehrsministerium geplant. Das Donautal soll im Rahmen des Ausbaus der Ulmer S-Bahn ausgebaut werden – vorausgesetzt dass Geld dafür da ist.



Regional investieren - Arbeitsplätze schaffen

Koi Geld fürs Ländle, aber für a Loch in Stuttgart 5 Milliarden! Wenns langt! Sei gscheit, gang abstimma.



Das Geld, das in der Region verdient wird, sollte auch dort in die Infrastruktur investiert und nicht in ein teures Prestigeprojekt in Stuttgart gebuttert werden. 'Stuttgart 21' ist ohne Nutzen für die Menschen vor Ort! Stattdessen sollten lieber kleine, nacheinander leicht zu finanzierende Projekte verwirklicht werden.

Arbeitsplätze werden geschaffen, indem man Touristen in die Region bringt. Eine intelligente verkehrliche Vernetzung mit den umliegenden Hochschul- und Wirtschaftsstandorten wird erreicht, insbesondere mit dem neugeplanten Automobil-Testzentrum in Immendingen!

Das ist unsere Zukunft und die unserer Kinder. 'Stuttgart 21' aber wird unsere Regionen verkehrlich und finanziell abhängen!

Deshalb: Bessere Verbindungen mit dem modernen Kopfbahnhof!

Nachteile durch 'Stuttgart 21'

- Kein Taktverkehr möglich
- Verpasste Anschlüsse
- Keine Gelder für Modernisierung der Züge, Bahnhöfe und Bahnstrecken vor Ort

Vorteile ohne 'Stuttgart 21'

- Schnellere, häufigere und bequemere Verbindungen im zukunftsweisenden Taktverkehr
- Sinnvolle Investitionen vor Ort zur Stärkung regionaler Wirtschaftskraft
- Optimale Anbindung an die Wirtschaftszentren Ulm, Zürich und Basel

Auswirkungen auf Schienenverkehr vor Ort

Verbindungen ab Singen

- Notwendiger Ausbau der Gäubahn finanziell kaum möglich
- Unregelmäßige Abfahrtszeiten und weniger Züge, lange Wartezeiten in Richtung Stuttgart und Zürich
- 15 Minuten langsamere Fernzüge nach Stuttgart, da der Schweizer und der Deutsche Fahrplan nicht zusammenpassen

- Landeszuschüsse für Ausbau der Bahnstrecken im Donautal und Abschnitt Stockach-Mengen vorhanden
- Zuverlässige, pünktliche und schnelle Fern- und Regionalverbindungen nach Basel, Zürich, Stuttgart und Konstanz
- Schnelle Anbindung nach Ulm und den ICE Richtung München

Verbindungen ab Mengen

- Keine auf die Alb-Donau-Region abgestimmten Verbindungen möglich, da sich der Stuttgarter Fahrplan nur nach gerade freien Bahnsteiggleisen im geplanten Tiefbahnhof richten kann

- Zuverlässige, pünktliche und schnelle Anschlüsse nach Aulendorf und über Sigmaringen nach Tübingen und Tuttlingen durch auf die Region abgestimmte Züge aus und nach Stuttgart

Bei der Volksabstimmung am 27.11. haben Sie die Wahl.

Nehmen Sie teil, denn jede nicht abgegebene Stimme zählt für 'Stuttgart 21'! Setzen Sie ein Zeichen für besseren Bahnverkehr in Baden-Württemberg!

Sagen Sie:

- JA zu zukunftsfähigem Bahnverkehr!
- JA zur wirtschaftlich sicheren Zukunft vor Ort!
- JA zum Ausstieg aus 'Stuttgart 21'!

